

## Saarlouiser Tafel sucht Helfer zur Verstärkung

**Saarlouis.** Das Team der Saarlouiser Tafel ist auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Helfern. Diese sollten dienstags von 7.30 bis 12 Uhr oder von 12.30 bis 19 Uhr Zeit haben. Helfer werden benötigt für das Einsammeln von Lebensmitteln, das Be- und Entladen der Transportfahrzeuge sowie als Fahrer und Beifahrer. Zu den Aufgaben gehören Vorsortierung sowie Registrierung, Auflistung und Aufzeichnung der Nachverfolgbarkeit der Lebensmittel. Eine Verstärkung des Teams am Nachmittag bei der Lebensmittelausgabe ist erforderlich, um Ausfälle und Urlaubszeiten besser überbrücken zu können, teilt die Caritas mit. *bsch*

• **Kontakt:** Caritasverband Saar-Hochwald, Lisdorfer Straße, Saarlouis, Konrad Klein, Koordinator der Saarlouiser Tafel, Telefon (01 76) 19 39 91 80, E-Mail: tafel.saarlouis@gmail.com.

www.tafel.de

## „Hauptsach gudd gess“ gilt auf beiden Seiten der Grenze



**Grenzenloser Spaß** herrschte beim Fest ohne Grenzen: Klein, aber fein und besonders stimmungsvoll präsentierte sich das gemeinsame Fest, das die Nachbarn aus Niedaltdorf und Guerstling alle zwei Jahre feiern. Am Ufer der Nied im französischen Guerstling packten viele Helfer mit an: Mit ihrem Spiel

ohne Grenzen begeisterten die Niedaltdorfer Feuerwehr, aber auch der Kanuclub aus Guerstling mit Kajaktouren auf der Nied. Die Niedaltdorfer Pferdefreunde, deren Vierbeiner im lothringischen Guerstling stehen, sorgten mit Pferdetoiletten für Kurzweil. Die Saar-Landfrauen und ihre französischen Kol-

leginnen mussten mehrfach Nachschub beim Mittagessen besorgen, so groß war der Ansturm. Den Fissanstich übernahmen am Samstag die beiden „Häuptlinge“ der Nachbarhöfe, Maire Jean-Luc Dauendorfer aus Guerstling und Ortsvorsteher Stephan Schaauf aus Niedaltdorf. *RUP/ FOTO: ROLF RUPPENTHAL*

## SCHNELLE SZ

### SAARLOUIS

#### Küchenbrand in der Altstadt

Dichter Qualm ist am frühen Sonntagmorgen aus einer Gaststätte in der Saarlouiser Altstadt gedrungen. Wie die Polizei berichtete, wurden die Bewohner aus dem Eckhaus gebracht und im Foyer der Polizeiinspektion versorgt. Brandursache war ein brennender Müllereimer in der Küche im Keller des Hauses. Dieser wurde rasch abgelöscht, so dass der Brand nur das Haus verqualmte und kein Sachschaden entstand. Nachdem die Feuerwehr das Haus durchlüftet hatte, kehrten die Bewohner in ihre Wohnungen zurück. *red*

### SCHMELZ

#### Thuja-Hecke steht in Flammen

Eine 15 Meter lange und 2,5 Meter hohe Thuja-Hecke hat am Samstag kurz nach Mitternacht an der Schillerstraße in Schmelz in Flammen gestanden. Sie brannte vollständig ab, nur verkohlte Stämme blieben übrig, berichtet die Polizei. Die Feuerwehr verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf ein Wohnhaus. Zeugen sahen einen schmalen, etwa 1,80 Meter großen jungen Mann, der die Hecke vermutlich angezündet hatte. Er trug eine schwarze Jacke mit weißen Ärmeln und schwarze Hosen. *red*

• **Hinweise an die Polizei Lebach, Telefon (0 68 81) 50 50.**

### SAARLOUIS

#### Unbekannter zündet Gartenhaus an

Ein Knall hat eine 60-jährige Saarlouiserin am Freitagabend in der Straße „Alter Weg“ aus dem Schlaf gerissen – ein Unbekannter hatte einen Stein gegen ihr Fenster geworfen hatte. Wie die Polizei mitteilte, sah sie Rauch an ihrem Gartenhaus. Geistesgegenwärtig löschte die Frau den Brand mit ihrem Gartenschlauch. Es entstand erheblicher Sachschaden. Die Polizei stellte fest, dass Grillanzünder auf einer Sitzbank als Brandbeschleuniger eingesetzt wurden. *red*

### LEBACH

#### Werkzeugkoffer aus Cabrio gestohlen

Ein Unbekannter hat in der Nacht zum Samstag das Verdeck eines Smart Cabrio in der Schubertstraße in Lebach aufgeschlitzt. Wie die Polizei meldet, zog der Täter einen im Fahrzeug abgelegten Werkzeugkoffer durch die dabei entstandene Öffnung und entwendete ihn. *red*

• **Hinweise an die Polizei Lebach, Telefon (0 68 81) 50 50.**

### KULTUR REGIONAL

#### Ein Orchester mit erfahrenen Musikern

Klagen über zu wenig aktive Musiker kann der frühere Bläserkreis Siersburg nicht. Der Musikverein, der sich in Niedtalmusikanten Siersburg umbenannt hat, verfügt über ein Orchester mit insgesamt 20 Musikern. > Seite C 6

PRODUKTION DIESER SEITE:  
NICOLE BASTONG  
MARGRET SCHMITZ

# „Die Kinder geben uns eine Menge zurück“

Projekt „Lernpaten Saar“ beginnt in Saarlouis im September mit einem Lehrgang

**Freiwillige vor:** Das landesweite Projekt „Lernpaten Saar“ soll nun auch in Saarlouis Fuß fassen. Bei der ehrenamtlichen Initiative geht es darum, ein Mal pro Woche Schülern beim Lernen zu helfen.

Von SZ-Mitarbeiterin Corinne Seger

**Saarlouis.** Lernen helfen. Zukunft schenken. Das ist die Grundidee, die hinter dem Projekt „Lernpaten Saar“ steckt. Dazu hat Bürgermeisterin Marion Jost zwei aktive Lernpaten eingeladen, die über ihre Arbeit erzählen und die Bürger im Raum Saarlouis motivieren wollen, sich ebenfalls als Lernpaten zu engagieren.

Gerhard Dahm, ehemaliger Fachleiter am Studienseminar des Saarlandes, und Marianne

Demann, Leiterin der Lesepaten „Miteinander leben“, berichten über ihre Arbeit. „Die Idee für das Projekt entstand vor zwei Jahren“, sagt Dahm. Es ging darum, ein großes, landesweites Projekt ins Leben zu rufen und darin zu investieren, „um Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu helfen“. Demann schildert, was ein Lernpate tut: „Wir arbeiten eins zu eins mit einem Patenkind zusammen. Es geht dabei nicht um gezielte Nachhilfe, sondern um eine Art Coaching.“ Hilfe zur Selbsthilfe, damit die Kinder und Jugendlichen Selbstständigkeit entwickeln und damit ihr Selbstvertrauen gestärkt wird. Einmal pro Woche beschäftigt sich der Lernpate zwei Stunden lang mit seinem Schützling.

Jeder Pate erhält vorab eine kostenlose 32-stündige Schu-



Bürgermeisterin Marion Jost (links) wirbt mit den beiden Lernpaten Gerhard Dahm und Marianne Demann für das Projekt „Lernpaten Saar“ in Saarlouis. *FOTO: PETRA MOLITOR*

lung. Darin geht es um Themen wie das Schulsystem im Saarland, Werte und Normen in einer multikulturellen Gesellschaft und entwicklungspsy-

chologische Grundlagen. Bei der ersten Schulung in Saarbrücken sind 18 Lernpaten ausgebildet worden.

In Saarlouis soll ein Lehrgang

im Haus der Generationen auf dem Steinrausch im September beginnen – deshalb macht Jost dafür jetzt auch Werbung.

Demann findet diese Arbeit wichtig für die Kinder und Jugendlichen. Sie sagt aber auch, dass die Lernpaten profitieren: „Die Kinder geben uns eine Menge zurück, es gibt viele positive Rückmeldungen und auch das Gefühl, etwas Gutes zu tun.“

Jeder zwischen 18 und 80 Jahren kann eine Patenschaft übernehmen. „Ich halte die Lernpaten für eine ganz tolle und wichtige Sache“, sagt Jost. Sie freut sich, dass die Aktion jetzt auch in Saarlouis anläuft und hofft, dass sich viele potenzielle Paten melden.

www.lernpaten-saar.de

## Chrom und Lack funkeln im Stadtpark im Sonnenlicht

Hunderte Fahrzeuge und ihre Liebhaber kamen zum Treffen der Oldtimerfreunde Untere Saar nach Dillingen

**Dillingen.** Funkelt zwischen den Bäumen im Dillinger Stadtpark Chrom und Lack im Sonnenlicht, dann haben die Oldtimerfreunde Untere Saar wieder zu ihrem großen Treffen für Liebhaber alter

Zwei-, Drei- und Vierräder geladen. Am Samstag und Sonntag erwarteten die Organisatoren wieder fast 400 historische Fahrzeuge aus dem Saarland und der Großregion, besonders aus Frankreich.

Schließlich stand das Treffen in diesem Jahr unter dem Motto „Salut France“.

Sonderschauen mit französischen Fabrikaten von den 1920er Jahren bis heute zeigten die Entwicklung des Automobils bei unseren Nachbarn. Neben Citroens, Peugeots und Renaults waren auch französische Marken wie Panhard oder Simca zu bewundern, die längst der Vergangenheit angehören.

Abseits des Mottos war in Dillingen natürlich altes Blech aus aller Herren Länder willkommen. So standen wieder alte Ford Escorts – seinerzeit auch in Saarlouis produziert – in trauriger Eintracht neben englischen MG, schwedischen Volvos und gewaltigen amerikanischen V8-Dickschiffen für die vielen staunenden Besucher Spalier. Dazu kamen Motorräder, von der schweren BMW, die ehemals in saarlän-

dischen Polizeidiensten stand, bis zur heißen 50er Hercules aus den wilden 70er Jahren. Und als Vertreter des ganz schweren

Blechs zog auch noch ein alter MAN Diesel-Sattelschlepper die Blicke auf sich.

Am Sonntag machten dann zu-

sätzlich noch rund 80 Teilnehmer des ADAC Saarland Classic Cup in Dillingen bei den Oldtimerfreunden Station. *see*



Michael Därbächer (links) und Christian Schatzmann begutachten den Motor eines MG B GT V8.



Das frischverheiratete Brautpaar Julia und Carsten Kien nutzte spontan die Gelegenheit und schoss mit Fotografin Rebekka Wieland eine Serie von Hochzeitsfotos am Citroen 11 CV von Manfred Jäger von den Oldtimerfreunden Untere Saar. *FOTOS: THOMAS SEEBER*